Arch. Moll. | 93 | 3/4 | 139—140 | Frankfurt am Main, 20. 7. 1964

Die Gültigkeit von *Galileja* COSTA als Subgenus der Muschelgattung *Pisidium* C. PFEIFFER.

Von

CAESAR R. BOETTGER,
Braunschweig.

Im Jahr 1962 hatte J. G. J. KUIPER im British Museum (Nat. Hist.) das dort aufbewahrte *Pisidium*-Material B. B. WOODWARD's von der Insel Sizilien nachprüfen können (4: 55-56), das diesen 1913 dazu veranlaßt hatte, *Galileja tenebrosa* COSTA 1840 in die Synonymie von *Pisidium casertanum* (POLI) zu stellen (6: 2, 31, Taf. 13 Fig. 27, Taf. 15 Fig. 18). J. G. J.KUIPER bestätigte zwar im allgemeinen die Bestimmung der in Frage kommenden Muscheln als *P. casertanum* (POLI); doch fand er darunter auch *P. personatum* MALM, ohne allerdings die Anzahl von Exemplaren der zweiten Art anzugeben. Auf Grund dieses Befundes hielt er sich für berechtigt, die Art *Galileja tenebrosa* COSTA 1840 als species dubia und die Gattung *Galileja* COSTA 1840 als genus dubium zu erklären.

Leider hat J. G. J. KUIPER anscheinend nicht vorher die Publikation B. B. WOODWARD's eingesehen; sonst hätte er nicht die Bestimmung der Pisidien durch meinen verehrten alten Freund anzuzweifeln brauchen. B. B. WOODWARD (6: 2) hat nämlich nicht allein gesagt, daß die Pisidien vom Originalfundort von *Galileja tenebrosa* COSTA, die er vom MARCHESE DI MONTEROSATO erhalten hatte, ebenso wie die meisten Proben aus Sizilien, die ihm R. BELLINI übersandt hatte, keinen Zweifel daran ließen, daß es sich um verzwergte Exemplare von *P. casertanum* (POLI) handelte. Er betonte vielmehr ferner, daß in der einen der von R. BELLINI erhaltenen Proben sich außerdem einige im Wuchs zurückgebliebene Exemplare von *P. personatum* MALM befanden (6: 2). B. B. WOODWARD hat also selbst bereits die Exemplare von *P. personatum* MALM in der einen *Pisidium*-Population von R. BELLINI erkannt, so daß der Nachweis J. G. J. KUIPER's nur B. B. WOODWARD's richtige Bestimmung bestätigt hat.

Wichtig aber ist die Feststellung B. B. WOODWARD's, daß *P. personatum* MALM nur in der einen Aufsammlung R. BELLINI's enthalten ist, nicht aber unter den Exemplaren vom Originalfundort von *Galileja tenebrosa* COSTA. B. B. WOODWARD hat nomenklatorisch durchaus einwandfrei die von O. G. COSTA aufgestellte Art identifiziert (6: 2) und in die Synonymie von *P. casertanum* (POLI) verwiesen (: 31, Taf. 13 Fig. 27, Taf. 15 Fig. 18). Auch ist in der von O. G. COSTA gegebenen Definition und Abbildung (3: 1, Taf. 1 Fig. 2a, A, B) nichts enthalten, was gegen diese Maßnahme spricht. Es ist daher *Galileja tenebrosa* COSTA durchaus keine species dubia und die auf sie begründete Gattung kein genus dubium, wie J. G. J. KUIPER annimmt (4: 55-56).

Übrigens hätte man B. B. WOODWARD's ausdrückliche Fixierung von *Galileja tenebrosa* COSTA auf *P. casertanum* (POLI) auch akzeptieren müssen, wenn der Fall nicht so klar wäre, wie er es tatsächlich ist, sondern wenn in der Aufsammlung vom Originalfundort sich auch Exemplare der anderen Art befunden hätten. So manche *Pisidium*-Art enthält in der Originalserie verschiedene Species und ist erst später auf die typische Art fixiert worden; man denke beispielsweise an einige der von S. CLESSIN aufgestellten Arten.

Ich habe mich 1961 für die Anerkennung der von O. G. COSTA aufgestellten Gattung ausgesprochen (1: 236-237, 240). Der Name hat als Bezeichnung derjenigen Untergattung von *Pisidium* C. PFEIFFER 1821 Gültigkeit, die *P. casertanum* (POLI) enthält und die von *Pisidium* s. str. mit dem Generotypus *P. amnicum* (MÜLLER) abgetrennt wird. Die Schreibweise ist *Galileja,* nicht *Galileia* (2: 65). Wie ich nachträglich bemerkte, haben dieselbe Ansicht bereits PILSBRY & BEQUAERT 1927 gehabt, da sie bei Besprechung der afrikanischen *Pisidium*-Arten diese mit der holarktischen Sektion *Galileja* COSTA verglichen, ohne allerdings außer Angaben von Literaturzitaten näher auf die Nomenklaturfrage im einzelnen einzugehen (5: 350).

Schriften.

1) BOETTGER, C. R.: Zur Systematik der in die Gattung *Pisidium* C. PFEIFFER gerechneten Muscheln. — Arch. Moll., **90**: 227-248. Frankfurt a. M. 1961.
2) — — Zusätze zu C. R. BOETTGER: Zur Systematik der in die Gattung *Pisidium* C. PFEIFFER gerechneten Muscheln. — Arch. Moll., **91**: 63-66. Frankfurt a. M. 1962.
3) COSTA, O. G.: Fauna Siciliana. Fasc. 1. Napoli 1840.
4) KUIPER, J. G. J.: Note sur la systématique des Pisidies. — J. de Conch., **102** (2): 53-57. Paris 1962.
5) PILSBRY, H. A. & BEQUAERT, J.: The Aquatic Mollusks of the Belgian Congo, with a Geographical and Ecological Account of Congo Malacology. — Bull. Amer. Mus. Natur. Hist., **53** (2): 69-602. New York 1927.
6) WOODWARD, B. B.: Catalogue of the British Species of *Pisidium* (Recent and Fossil). London 1913.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: 93

Autor(en)/Author(s): Boettger Cäsar Rudolf

Artikel/Article: Die Gültigkeit von Galileja Costa als Subgenus der Muschelgattung Pisidium C. Pfeiffer. 139-140